

Invasive Wasserpflanzen im Aquarium



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Gefahr aus dem Aquarium

Erkennen von invasiven Wasserpflanzen

Mit Aquarien lassen sich zu Hause faszinierende Unterwasserwelten herstellen. Daher sind im Handel viele verschiedene Pflanzenarten zur Bereicherung von Aquarien erhältlich. Einige wenige dieser Arten können jedoch problematisch werden, wenn sie in Gewässer der freien Natur gelangen und dort ein invasives Verhalten zeigen. Sie sind in der Lage, die Vielfalt heimischer, wildlebender Arten zu verdrängen und zu gefährden. Massenbestände können das gesamte Gewässerökosystem verändern und auch die Badenutzung und Schifffahrt stark beeinträchtigen.

Um dem Rückgang der Artenvielfalt entgegenzuwirken, führt die Europäische Union seit 2016 eine Liste solcher problematischer Arten, die sogenannte Liste „gebietsfremder invasiver Tier- und Pflanzenarten von unionsweiter Bedeutung“ oder kurz: Unionsliste. Für die gelisteten Arten gelten in der EU weitreichende Verbote. Zum Beispiel sind die Einfuhr und der Handel, aber auch das Tauschen oder Verschenken sowie das Freisetzen in die Umwelt untersagt.

Auf der Unionsliste werden auch Arten geführt, die aus der Aquaristik bekannt sind. Von diesen Arten werden im Faltblatt vor allem jene vorgestellt, die in Sachsen in der freien Natur noch nicht oder nur selten vorkommen. Es soll deren (weitere) Einbringung in die Umwelt verhindert werden. Lediglich das Verschiedenblättrige Tausendblatt und die Schmalblättrige Wasserpest kommen bereits verbreitet in Sachsen vor.

Wenn eine der vorgestellten Arten noch in Ihrem Aquarium vorkommt, entsorgen Sie diese und achten Sie bitte unbedingt darauf, dass sie nicht in die Umwelt gelangen kann (siehe wichtige Hinweise)!

Der aktuelle Stand der Unionsliste sowie das sächsische Landeskonzzept zum Umgang mit den invasiven Arten sind im Internet abrufbar unter: www.natur.sachsen.de/IAS

Brasilianisches Tausendblatt

(*Myriophyllum aquaticum*)



weitere Artbezeichnungen bzw. mögliche Handelsnamen:

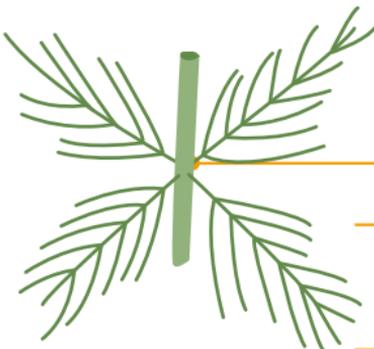
- Papageienfeder
- *Myriophyllum brasiliense* (Synonym)

Erkennungsmerkmale

- wächst unter und über Wasser
- 4-6 Blätter stehen im Quirl
- unter Wasser (siehe Abb. 1): Blätter hellgrün bis rot und bis zu 4 cm lang, gefiedert mit bis zu 30 geraden Blättchen
- über Wasser (siehe Abb. 2): Blätter grau-grün und gefiedert

⚠ Achtung

Kann aus kleinsten Sprosstücken und einzelnen Blättern neue Pflanzen bilden!



Quirl: mehrere Blätter auf gleicher Höhe am Stängel

gefiederte Blätter mit geraden Blättchen

Verschiedenblättriges Tausendblatt (*Myriophyllum heterophyllum*)



weitere Artbezeichnungen bzw. mögliche Handelsnamen:

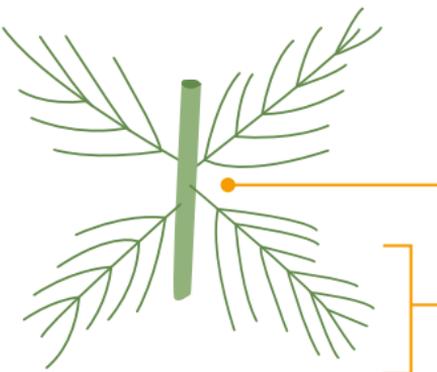
- zum Teil verwechselt mit *Myriophyllum pinnatum* (= *Myriophyllum scabratum*)

Erkennungsmerkmale

- wächst über und unter Wasser
- unter Wasser (siehe Abb. 3): Blätter gefiedert mit 5-20 fadenförmigen Abschnitten, die bis zu 5 cm lang sind; 4-6 Blätter stehen im Quirl, im unteren Teil der Sprossachse sind sie jedoch unregelmäßig angeordnet
- über Wasser (siehe Abb. 4): ungeteilte, gezähnte Blätter

⚠ Achtung

Kann aus kleinsten Sprosstücken und einzelnen Blättern neue Pflanzen bilden!



Blätter im unteren Teil der Sprossachse unregelmäßig angeordnet

gefiederte Blätter mit fadenförmigen Blättchen

Wechselblatt-Wasserpest

(*Lagarosiphon major*)



weitere Artbezeichnungen bzw. mögliche Handelsnamen:

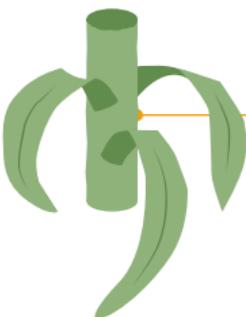
- Krause Afrikanische Wasserpest
- Große Scheinwasserpest
- Handelsname „*Elodea crispata*“
- *Lagarosiphon muscoides* var. *major* (Synonym)

Erkennungsmerkmale

- wächst nur unter Wasser
- Blätter: wechselständig, sehr starr und nach unten gekrümmt; sind an der Triebspitze dicht gedrängt

⚠ Achtung

Kann aus einzelnen Sprosstücken neue Pflanzen bilden!



wechselständig: jedes Blatt entspringt an einer anderen Höhe an der Sprossachse

Schmalblättrige Wasserpest

(*Elodea nuttallii*)



weitere Artbezeichnungen bzw. mögliche Handelsnamen:

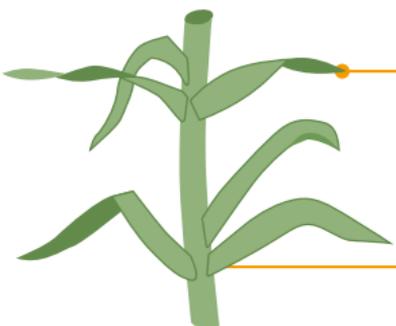
- Verwechslung mit *Elodea canadensis* möglich

Erkennungsmerkmale

- wächst nur unter Wasser
- Blätter hellgrün

⚠ Achtung

Sprossstücke brechen schnell ab und es können sich daraus neue Pflanzen bilden!



Blätter schmal, oft unregelmäßig gedreht und vorn zugespitzt

Blätter sitzen zu 3-4 im Quirl, auf gleicher Höhe am Stängel

Karolina-Haarnixe

(*Cabomba caroliniana*)



weitere Artbezeichnungen bzw. mögliche Handelsnamen:

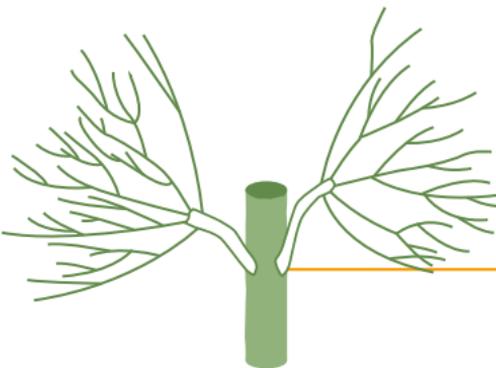
- Grüne Haarnixe
- Grüne Cabomba
- zum Teil verwechselbar mit *Cabomba aquatica*

Erkennungsmerkmale

- wächst meist nur unter Wasser, nur selten sind Blätter über dem Wasser ausgebildet
- unter Wasser: fächerförmige Blätter sind gegenständig,
- 3-6 cm breit und in bis zu 200 feine Segmente geteilt

⚠ Achtung

Kann aus einzelnen Sprosstücken neue Pflanzen bilden!



gegenständig: Blätter stehen sich paarweise in gleicher Höhe am Stängel gegenüber

Lästiger Schwimmfarn

(*Salvinia molesta*)

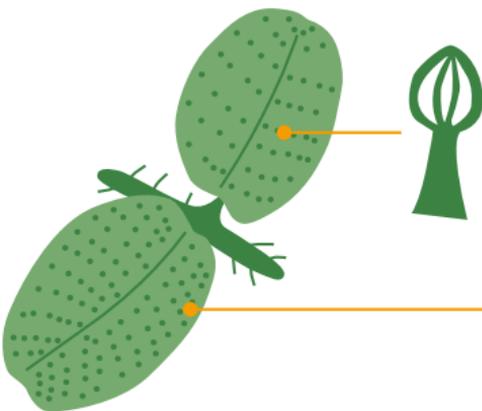


weitere Artbezeichnungen bzw. mögliche Handelsnamen:

- *Salvinia adnata* (Synonym)
- oft verwechselt mit *Salvinia auriculata* oder auch mit dem heimischen Gewöhnlichen Schwimmfarn (*Salvinia natans*)

Erkennungsmerkmale

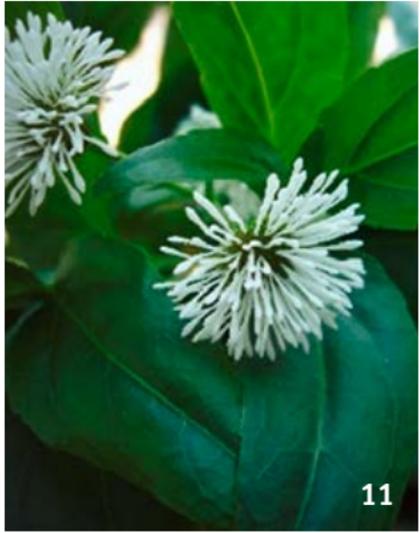
- frei im Wasser schwimmender Farn
- Blätter stehen zu je 3 im Quirl, 2 davon sind Schwimmblätter, das dritte ist ein wurzelähnliches Unterwasserblatt
- Blattoberseiten sind dicht behaart; typisch ist, dass die Härchen schneebesenförmig aussehen (siehe Abb. unten)



dicht behaarte Blattoberseite; Härchen haben Schneebesenform (mit Lupe erkennbar)

Falscher Wasserfreund

(*Gymnocoronis spilanthoides*)



Erkennungsmerkmale

- wächst unter Wasser (siehe Abb. 10) und über Wasser (siehe Abb. 11)
- Stängel ist blassgrün, zum Teil auch rötlich gefärbt, hohl und damit schwimmfähig
- Blätter: kurz gestielt, oval bis lanzettlich geformt und gegenständig angeordnet; werden 5 bis 20 cm lang und 2,5 bis 5 cm breit, sind grün oder grün-weiß gefärbt
- Unterwasserblätter sind ganzrandig
- bei Blättern über dem Wasser sind die Ränder gezähnt
- Blüte: oberhalb des Wassers, bis 2 cm breite, weiße Korbblütenstände (siehe Abb. 11)

⚠ Achtung

Kann aus einzelnen Blättern neue Pflanzen bilden!

Wichtige Hinweise

Umgang mit invasiven Wasserpflanzen



Arten nicht kaufen, verkaufen, tauschen oder verschenken.



Tiere aus dem Aquarium dürfen nicht ausgesetzt werden.



Niemals Wasser oder Pflanzen(-teile) aus dem Aquarium in oder an Gewässern aussetzen oder entsorgen.



Invasive Wasserpflanzen nicht über den Kompost oder die Kanalisation entsorgen, sondern über den Rest- oder Biomüll.

Weitere Informationen und Ansprechpartner online unter:
www.natur.sachsen.de/IAS

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden, Tel.: 0351 81416-774,

Fax: 0351 81416-775, Poststelle@lanu.de, www.lanu.de

Redaktion: SMEKUL, Ref. 56; LfULG, Ref. 62

Auflage: 10.000 Exemplare | Redaktionsschluss: 12/2020

Fotonachweise:

M. Wilstermann-Hildebrand: Titelbild Aquarium mit Karolina-Haarnixe (*Cabomba caroliniana*) und Abb. 1, 5, 6, 8, 9, 10, 11; U.

Heffner: Abb. 2; K. van de Weyer: Abb. 3; A. Hussner: Abb. 4; C.

Fischer, Wikimedia Commons, lizenziert unter CC BY-SA 3.0: Abb. 7;

LaNU Archiv

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.